

je 2 S.

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



## Sozialstatistik

M I 5 - v 4/59

16. Dezember 1959

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg  
November 1959

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau ist auf der Erhebungsgrundlage der Städte Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen von August bis November 1959 um 1,8 vH auf 307,0 mit Basis 1936 = 100 bzw. auf 396,4 mit Basis 1913 = 100 gestiegen. Hierbei haben sich für alle Indexgruppen Preiserhöhungen ergeben.

Bei den Baustoffen frei Bau wirkte sich die Verteuerung der Mauersteine um 2,9 vH aus, die zum Teil mit steigenden Transportkosten begründet wird.

In der Gruppe "Löhne einschließlich Unkosten und Verdienst" ist der Anstieg des Preisindex um 3,3 vH auf verschiedene Einflüsse zurückzuführen. Stark ins Gewicht fällt besonders die tarifliche Arbeitszeitverkürzung auf 44 Stunden. Weiterhin ist für das Dachdeckerhandwerk vom 1. Oktober 1959 an ein neuer Lohn tariff in Kraft getreten. Schließlich wurden die Beiträge zur Zusatzversorgungskasse heraufgesetzt. Diesen Faktoren steht eine Senkung der Zuschläge für Unkosten und Verdienst gegenüber.

Bei den Baunebenleistungen blieben die Anteilsätze für Planung und Bauleitung sowie für baupolizeiliche Gebühren im Berichtsvierteljahr unverändert. Als Folge der angehobenen Diskontsätze werden auch höhere Zinsen für Baugeld des Bauherren erhoben.

Mit dem vorliegenden Novemberergebnis 1959 wird die Veröffentlichung einer Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg nach alter Erhebungs- und Berechnungsmethode eingestellt. Auch in Zukunft soll für das Land ein Baupreisindex nach dem vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachkreisen neu entworfenen Verfahren ermittelt werden, jedoch dürfte bis zur Vorlage der ersten Ergebnisse für das Land noch einige Zeit vergehen. Die Veröffentlichung wird zu gegebener Zeit dem seitherigen Empfängerkreis ohne besondere Anforderung zur Kenntnisnahme zugeleitet.

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg 1)  
1936 = 100

Indexgruppe	JD 1958	JD 1959	1958 Nov.	1959				Veränderung in vH Nov. 1959 gegen	
				Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Aug.59	Nov.58
I. Erdabfuhr	208,2	215,9	208,5	210,9	216,9	216,9	218,8	+0,9	+4,9
II. Baustoffe frei Bau	290,7	293,9	290,8	291,2	291,8	294,8	297,8	+1,0	+2,4
darunter:									
Mauersteine	277,2	285,0	277,1	277,1	280,4	287,1	295,3	+2,9	+6,6
Zement	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	-	-
Schnittholz	400,5	386,8	400,5	400,5	384,8	381,0	381,0	-	-4,9
Baueisen	340,0	343,0	340,0	340,0	340,0	345,9	345,9	-	+1,7
III. Handwerkerarbeiten	235,5	239,2	236,5	236,5 <sup>r</sup>	237,8	240,8	241,6	+0,3	+2,2
IV. Löhne einschl. Unkosten u. Verdienst	344,5	368,1	355,2	355,2	368,0	368,4	380,7	+3,3	+7,2
darunter:									
Tariflöhne und Lohnzulagen	303,2	317,2	305,2	305,2	316,3	316,6	330,7	+4,5	+8,4
I.-IV. Bauleistungen am Gebäude	290,6	300,7	294,4	294,7	299,5	301,6	306,9	+1,8	+4,2
V. Planung und Bauleitung	285,6	295,5	289,4	289,6	294,3	296,4	301,6	+1,8	+4,2
VI. Baupolizeiliche Gebühren	171,3	177,2	173,5	173,8	176,5	177,4	181,0	+2,0	+4,3
VII. Zinsen für Baugeld des Bauherrn	463,6	419,3	435,6	420,7	410,5	413,2	432,7	+4,7	-0,7
1936 = 100	291,1	300,7	294,7	294,8	299,4	301,5	307,0	+1,8	+4,2
Gesamtindex									
1913 = 100	376,0	388,3	380,5	380,6	386,7	389,4	396,4	+1,8	+4,2

1) Durchschnitt aus den Indizes der Städte Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen. - r = Berichtigte Zahl.